

## Offener Brief von Frau Rechtsanwältin Molitor an die Mitglieder des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine

Gebesee, 18.06.2014

Liebe engagierte Freunde in Schulfördervereinen,

ich lese die Zeitung und werde immer unruhiger. Bin ich Vorsitzende einer mafiösen Vereinigung? Lebe ich von Bestechung, Bestechlichkeit und Erpressung?

Die Berichterstattung in der Thüringer Allgemeine zum Thema Schulbuchbestellung über Schule oder Schulförderverein wirkt so, als wären wir Verbrecher. Nach meiner Einschätzung ist das aber eher eine journalistische Seifenblase.

1. Begrifflichkeiten werden unscharf benutzt: Eine Straftat in Form von Bestechung und Bestechlichkeit kann nur ein Amtsträger oder ein dem öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter begehen. Wir als Schulfördervereinsvorstand handeln aber nicht als Amtsträger oder dem öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete.

Weiter kann ich für alle Lehrer im Land, die in einem Vorstand sitzen, sagen, dass die Tätigkeit im Schulförderverein auch nicht zu ihren Diensthandlungen gehört, auch nicht die Schulbuchbestellung. Gerade die Lernmittel, die die Eltern bezahlen müssen, wie z. B. Arbeitshefte, sind nicht von der „Schulbuchgarantie“ umfasst und gehören daher auch nicht zu den Diensthandlungen des Lehrers/Schuldirektors.

Alleine aus diesen beiden Punkten kann sich ein Direktor oder Lehrer im Vorstand nicht strafbar machen.

2. Buchpreisbindungsgesetz: Richtig ist, dass es ein Buchpreisbindungsgesetz gibt und eine Regelung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für Buchhändler. Diese Regelungen muss aber der Buchhändler einhalten, nicht wir.
3. Korruption ist eine ehrenrührige Unterstellung: Ich bin empört darüber, dass die Presse Schulfördervereine mit Korruption in Zusammenhang bringt. Nach einer Definition von Transparency Deutschland ist Korruption der Missbrauch von Macht zur Erlangung privater Vorteile.

Ich sehe weder den Machtmissbrauch noch die Erlangung privater Vorteile bei den Schulfördervereinen. Wir erpressen Spenden nicht. Wir profitieren davon auch nicht im Privatbereich.

Lassen Sie sich nicht entmutigen und erst Recht nicht kriminalisieren. Unsere Schule bestellt übrigens weiterhin bei dem Schulbuchhändler in Ilmenau, weil er uns perfekt beliefert.

Ihre Barbara Molitor

Stellvertretende Vorsitzende des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine e. V.